



Niederschrift 4. öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Eiche

Sitzungstermin:	Mittwoch, 23.10.2019
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	20:53 Uhr
Ort, Raum:	Bürgertreff Eiche, Kaiser-Friedrich-Str. 106, 14469 Potsdam

Anwesend sind:

Herr Friedrich Wilhelm Winskowski
Herr Werner Pahnhenrich
Herr Kilian Binder
Herr Dietmar Glapski
Herr Ralf Jäkel
Herr Willi Koch
Herr Bernhard Stehfest

ab 19:05 Uhr / TOP 3

Nicht anwesend sind:

Frau Prof. Dr. Karin Schwarz
Frau Eva-Maria Steinbrecher

entschuldigt
entschuldigt

Schriftführerin:

Frau Karin Klingner Büro der Stadtverordnetenversammlung

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung**

- 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /
Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des
öffentlichen Teils der Sitzung vom 26.09.2019 / Feststellung der
öffentlichen Tagesordnung**

- 3 Bürgerfragen**

- 4 Sportflächen in Eiche**
Gast: Herr Gessner, Bereichsleiter Familie, Freizeit und Sport

- 5 Beratung zum Zustand der Straßen: Lindstedter Straße/Siedlungsweg/Am
Eichenhain**

6 Anträge des Ortsbeirates

- 6.1 Geschwindigkeitsanzeige Kaiser-Friedrich-Straße
Vorlage: 19/SVV/1092
Ralf Jäkel
- 6.2 Parkplätze für Eiche II
Vorlage: 19/SVV/1093
Ralf Jäkel
- 6.3 Kurzzeitparkplätze vor Ladenzeile Am alten Mörtelwerk
Vorlage: 19/SVV/1094
Ralf Jäkel

7 Informationen des Ortsvorstehers

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Herr Winskowski eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

zu 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 26.09.2019 / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung

Herr Winskowski stellt die Beschlussfähigkeit mit 6 anwesenden Mitgliedern zu Beginn der Sitzung fest; die Ladung erfolgte ordnungsgemäß.

Die **Niederschrift** der Sitzung vom **26.09.2019** wird mit einer Änderung im Tagesordnungspunkt 3 wie folgt: „Zu den Düsteren Teichen führt Herr Jäkel aus, dass er seit einem Jahr darum gekämpft habe, dass das **Abflussrohr Überlaufrohr** ~~gereinigt~~ **repariert** werde; was zwischenzeitlich erledigt ist. Er habe einen **weiteren** Antrag ...“, einstimmig **bestätigt**.

Die **Tagesordnung** wird einstimmig **bestätigt**.

zu 3 **Bürgerfragen**

Ein Bürger äußert sich zum Thema Straßenbäume. Er kritisiert, dass bei Fällungen von Straßenbäumen keine zeitnahe Ersatzpflanzung erfolge, mangelhaft gewässert werde und übt auch Kritik an der Baumpatenschaft. Auf Nachfragen bei der Verwaltung habe er keine befriedigende Antwort erhalten und somit entstehe der Eindruck, dass es keinen Plan für Nachpflanzungen gebe. Herr Winskowski bittet, um Zusendung des geführten Schriftwechsels, den er dann an die Ortsbeiratsmitglieder zur Kenntnis weiterleiten könne. Der Ortsbeirat bedankt sich bei dem Bürger für sein Engagement.

zu 4 **Sportflächen in Eiche**

Gast: Herr Gessner, Bereichsleiter Familie, Freizeit und Sport

Herr Winskowski führt kurz in das Thema ein. 2015 bis 2017 erfolgte die Planung der Sportflächen zwischen Golm und Eiche gemeinsam mit den Ortsbeiräten. Eiche war einverstanden, eine Fläche für die Sportarten Baseball und Rugby zur Verfügung zu stellen. Es wurden 2 Standorte festgelegt. In der Haushaltsberatung 2018/2019 mit den Ortsvorstehern hat er dann erfahren, dass für Eiche keine Sportflächen geplant und stattdessen Baseball und Rugby nach Neu Fahrland verlegt werden sollen; was er sehr verärgert aufgenommen hat.

Herr Gessner, Bereichsleiter Familie, Freizeit und Sport, erklärt, dass Ausgangspunkt die Bauplanung der Universität Potsdam gewesen sei. Zur Herstellung der Sichtachse Lindenallee müssen alle baulichen Anlagen zurückgebaut werden, so auch die Sportflächen. Von 8 möglichen Ausweichstandorten sind folgende 3 in den Fokus gerückt:

1. Kaiser-Friedrich-Straße Nord,
2. Kaiser-Friedrich-Straße Süd,
3. Kuhforter Damm in Golm.

Es wurden die Vor- und Nachteile der Standorte aufgezeigt und eine Bürgerbeteiligung durchgeführt. Übrigens ist Herrn Gessner jetzt der zuständige Ansprechpartner beim Land bekannt und er könne die Kontaktdaten an Herrn Winskowski mailen.

Das Land habe eine Absage bezüglich des Standortes Kaiser-Friedrich-Straße Nord erteilt.

Das Grundstück Kaiser-Friedrich-Straße Süd ist sehr klein und grenzt unmittelbar an Wohnbebauung. Baseball und Rugby könne somit nicht in Eiche angesiedelt werden. Es wird eine Fläche jenseits der 8.000 m² benötigt. Insofern wurden weitere Optionen geprüft, wobei ausschließlich die Sportanlage in Neu Fahrland derzeit über das erforderliche Potential verfügt, um diese Sportarten zu versorgen.

Die Verwaltung hat auch die Fläche in Golm bzgl. einer weiteren Entwicklung geprüft. Für den Kunstrasenplatz und die Tennisanlage konnte Baurecht in Aussicht gestellt werden. Der USV hat Fördermittel für Tennis aus dem KIP-Programm beantragt. Für alle weiteren Vorhaben auf diesem Grundstück wird eine B-Planung benötigt.

Herr Gessner plädiert an die Ortsbeiratsmitglieder, in Bezug auf Sportanlagen die Ortsteile Eiche und Golm gemeinsam zu bedenken.

Somit hat die Verwaltung die Fläche in Golm geprüft. Für den Kunstrasenplatz habe man bereits eine Baugenehmigung erhalten und Fördermittel für Tennis beantragt.

Herr Gessner plädiert an die Ortsbeiratsmitglieder, in Bezug auf Sportanlagen Eiche mit der Universität und Golm gemeinsam zu bedenken.

Herr Winskowski wendet ein, dass „es nicht sein könne, dass in Eiche keine Sportflächen geplant werden und verweist auf „kurze Beine – kurze Wege“. Der Uni-Sport habe Vorrang, so dass die Nutzung derer Sportflächen für die Eichener Bürger nicht möglich sei.

Herr Jäkel verweist noch einmal auf die Historie und dass der Ausgangspunkt der Erweiterungswunsch der Universität gewesen sei. Die zwei Flächen: Kaiser-Friedrich-Straße Nord und Kuhforter Damm, Golm wurden vom Ortsbeirat Eiche ausdrücklich favorisiert. Ausgeschlossen wurde die Fläche Kaiser-Friedrich-Straße Süd. Er zeigt die Möglichkeit auf, erneut in Verhandlungen zu treten für eine Sportfläche in der Kaiser-Friedrich-Straße Nord und als Notlösung die Fläche südlich der Kaiser-Friedrich-Straße, am Ortseingang von Eiche, gleich links, zu prüfen. Herr Jäkel kündigt für die nächste Ortsbeiratssitzung einen diesbezüglichen Antrag an.

Herr Gessner erklärt erneut, dass die Stadt weder Eigentümer noch Entscheider der genannten Flächen sei, sondern das Land. Auch die von Herrn Jäkel vorgeschlagene Fläche als „Notlösung“ gehöre nicht zum Eigentum der Stadt. Diese Fläche wurde nach seinem Kenntnisstand bereits beim Land hinterfragt und auch sie wurde aus denkmalschutzrechtlichen Gründen verworfen.

Die Ortsbeiratsmitglieder diskutieren den Sachverhalt und Herr Gessner beantwortet Nachfragen.

Herr Forch, Sachbearbeiter Sportentwicklungsplanung, Veranstaltungsmanagement, informiert zum Kuhforter Damm, Golm. Das Vorhaben werde vermutlich demnächst in die Prioritätenliste in der Priorität I aufgenommen. Voraussichtlich im Januar 2020 werde der Beschluss herbeigeführt. Anschließend werde der B-Plan ca. 3 Jahre beanspruchen. Parallel wird die Verwaltung mit den vorgesehenen Nutzern in den Dialog treten und eruieren, wie die Flächen entwickelt werden sollen.

Herr Winskowski bedankt sich bei Herrn Gessner und Herrn Forch für ihre Ausführungen im Ortsbeirat.

zu 5

Beratung zum Zustand der Straßen: Lindstedter Straße/Siedlungsweg/Am Eichenhain

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt den Ortsbeiratsmitgliedern eine schriftliche Stellungnahme der Verwaltung wie folgt vor:

„Zu dem Themenkomplex „Lindstedter Straße, Siedlungsweg und Am Eichenhain“ möchten wir uns demzufolge wie folgt positionieren:

In der Lindstedter Straße wird durch die EWP Potsdam GmbH eine Trinkwasserleitungsverlegung erfolgen. In dem Zusammenhang werden partielle Verbesserungen der Fußläufigkeit durch die LHP durchgeführt. Zur Entwässerung haben wir nachstehende Stellungnahme der EWP eingeholt.

„Nach interner Prüfung durch die EWP Potsdam GmbH ist eine Erweiterung der Regenentwässerungsfläche hydraulisch kritisch. Das Problem mit der Regenentwässerung besteht, da das generelle Netz inkl. Ausläufe bereits hydraulisch ausgelastet ist. Gegenwärtig ist eine hydraulische Überprüfung beauftragt, welche allerdings ca. 1 Jahr in Anspruch nehmen wird.“

D.h., dass bis zur Klärung der Vorflut keine grundhaften Straßenerneuerungsmaßnahmen in allen drei Straßen durchgeführt werden können. Bis zur Klärung der Rahmenbedingungen werden durch die LHP folgende Unterhaltungsmaßnahmen veranlasst:

Der Siedlungsweg wird durchgefräst und erhält eine einseitiges Quergefälle in östlicher Richtung. Damit kann das Regenwasser in die in diesem Zusammenhang neu zu errichtende offene Entwässerungsmulde abgeleitet werden. Diese Mulde erhält, wie bereits in der Örtlichkeit erkennbar, Kaskaden, die die Fließgeschwindigkeit minimieren und die Verweildauer des Regenwassers in der Mulde erhöhen. Das überschüssige Wasser wird dann von der Gitterrinne aufgenommen.

Am Eichenhain wird gegenwärtig geprüft, ob nach einer Oberflächenversiegelung das Oberflächenwasser weiterhin in den Seitenbereichen vor Ort versickern kann, oder ob weitere bauliche Maßnahmen erforderlich werden. Einen separaten Gehweg wird es bis zu einem grundhaften Ausbau der Verkehrsanlage nicht geben.

Die beschriebenen Unterhaltungsmaßnahmen sind in das Aufgabenprogramm für 2020 aufgenommen und müssen noch finanziell untersetzt werden. Vor einem möglichen Baubeginn werden wir dem OBR und die betroffenen Anlieger rechtzeitig in Kenntnis setzen.“

Nachdem ein Bürger das Wort zu diesem Thema erhalten hat, weist Herr Jäkel noch einmal darauf hin, dass ein grundhafter Ausbau der Straße von den Anliegern aus Kostengründen nicht gewünscht werde. Herr Koch führt zum Sachverhalt bei Starkregen aus.

Herr Winskowski schlägt abschließend vor:

- sich bezüglich der Frage, wer muss die Kosten tragen bei der Sanierung/dem Ausbau von Straßen, sachkundig zu machen
- sowie soll bei der jährlichen Begehung diese Straße mit berücksichtigt werden.

zu 6 Anträge des Ortsbeirates

zu 6.1 Geschwindigkeitsanzeige Kaiser-Friedrich-Straße

Vorlage: 19/SVV/1092

Ralf Jäkel

Herr Jäkel bringt den Antrag ein und informiert die Ortsbeiratsmitglieder, dass er vor der Antragstellung ein Gespräch mit Herrn Reik Becker, Bereichsleiter Verkehr und Technik, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen geführt hat. Die Mitglieder einigen sich um Ergänzung des Beschlussvorschlages um folgenden Satz:

Die Anschaffung soll in Abstimmung mit der Verwaltung und dem Ortsbeirat Eiche erfolgen.

Der so geänderte Antrag wird zur Abstimmung gestellt:

Der Ortsbeirat beschließt:

Aus den Mitteln des Ortsbeirates Eiche wird eine Geschwindigkeits-Mess-Anzeigetafel angeschafft und in der Kaiser Friedrich-Straße in der Nähe der Grundschule Ludwig Renn angebracht. Die Anschaffung soll in Abstimmung mit der Verwaltung und dem Ortsbeirat Eiche erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig **angenommen**.

zu 6.2 Parkplätze für Eiche II

Vorlage: 19/SVV/1093

Ralf Jäkel

Herr Jäkel bringt den Antrag ein und zeigt die Möglichkeiten anhand einer Karte, die eine Anpassung des B-Plans 32 zur Folge haben.

Der Ortsbeirat beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, gemeinsam mit dem Vorhabenträger, Möglichkeiten zu erarbeiten, wie und wo im Wohngebiet Eiche II oder in der nahen Umgebung einige Stellplätze für PKW der Bewohner und ihrer Besucher zusätzlich eingerichtet werden können.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig **angenommen**.

zu 6.3 Kurzzeitparkplätze vor Ladenzeile Am alten Mörtelwerk
Vorlage: 19/SVV/1094
Ralf Jäkel

Herr Jäkel bringt den Antrag ein und beantwortet die Fragen der Mitglieder.

Der Ortsbeirat beschließt:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, die Beschilderung der unmittelbar vor der Ladenzeile Am alten Mörtelwerk gelegenen Parkplätze als Kurzzeitparkplätze mit maximal 2 Stunden Parkzeit, gültig während der Ladenöffnungszeiten, zu veranlassen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen.

zu 7 Informationen des Ortsvorstehers

Herr Winskowski informiert, dass er folgende Themen bei dem Termin mit Herrn Rubelt, Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt, ansprechen werde:

- Verkehrssicherheit in Eiche
- alle Beschlüsse zum Wohngebiet Eiche II
- Mauer der Familie Kratzenberger.

Die Fotos der Ortsbeiratsmitglieder wollte Frau Weber heute an Herrn Winskowski schicken; sie liegen ihm jedoch noch nicht vor.

Zur Wiederbelebung des alten Dorfplatzes planen die Händler und Bürger eine Veranstaltung und weitere sollen folgen. Der Ortsbeirat möchte diese Veranstaltung gerne unterstützen.